

**Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.**  
**Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)**



**Große Klausstraße 11**  
**06108 Halle (Saale)**

## **AHA fordert Ende der Abholzungen in Leipzigs Aue**

Im Rahmen einer am 08.05.2010 vom Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA) durchgeführten Fahrradexkursion durch die Auenlandschaften zwischen den Städten Halle (Saale) und Leipzig nahmen die Teilnehmer u.a. die massiven Abholzungen im ca. 270 ha großen Naturschutzgebiet Burgaue in Augenschein. Dabei mussten die Beteiligten feststellen, dass weitere Flächen Auenwald fast vollständig in seiner Zusammensetzung und Struktur nachhaltig Schaden genommen haben. Zudem hatte man Gehölzarten wie Stieleiche, Gemeine Esche, Winterlinde, Rotbuche und vereinzelt Bergahorn abgeholzt. Das Pikante daran ist, dass man diese am Standort durchgeführten Fällungen eigentlich immer mit der Zurückdrängung des Spitzahorns begründet hat. Mit den nunmehr entstandenen Lichtungen sind eher ideale Bedingungen zur Entwicklung des Spitzahorns entstanden. Wenn man bedenkt, dass man weiteren Auenwald im Naturschutzgebiet Burgaue bis zum Jahre 2030 bis zu einer Fläche von ca. 13,5 ha derartig zerstört und verwüstet haben möchte, dann gilt es nunmehr verstärkt gegen diesen skandalösen Frevel vorzugehen.

Der AHA hält es für außerordentlich dringend erforderlich Auenwälder generell als eine der arten- und strukturreichsten Biotope in den gemäßigten Zonen zu erhalten, zu sichern und zu schützen. In dem Zusammenhang hält es der AHA für dringend geboten, dass bereits jetzt naturschutzrechtlich gesehen Auenwälder einen besonderen Schutz genießen müssen. In der Burgaue kommt noch hinzu, dass dort ca. 270 ha als Naturschutzgebiet ausgewiesen sind sowie den europäischen Schutzstatus nach der Fauna-Flora-Habitat (FFH) – Richtlinie genießen und daher hier besonders auf naturnahe bzw. naturnahe Entwicklungen zu orientieren sind. Insbesondere auch der Schutzstatus nach der FFH-Richtlinie schreibt ein Verschlechterungsverbot vor. Ferner gilt es derartige Auenwälder als bedeutsame Lebens- und Rückzugsräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, als potenziellen Hochwasserraum sowie als Ort der sanften Naherholung für die Menschen der Region zu betrachten. In dem Sinne ist eine rein forstwirtschaftliche Nutzung zu kommerziellen Zwecken nicht zu akzeptieren.

Der AHA hält es zum Beispiel stattdessen zukunftsbedeutsamer und zielführender, die Eintiefung der Luppe zu stoppen und Renaturierungen des Gewässerlaufes zu prüfen, weiterhin Möglichkeiten der länderübergreifenden Reaktivierung der abgeschnittenen Altarme der Weißen Elster ökologisch, hydrologisch und ökonomisch zu untersuchen sowie eine Ausweitung der Retentionsflächen anzugehen. Somit wäre beispielsweise bessere Einbeziehung der Auenwälder in das Überflutungsregime von Weißer Elster

und Luppe möglich. Zudem könnte neben der Wirkung für den Hochwasserschutz ein zurückdrängen weniger wassertoleranter Gehölzarten wie Spitzahorn erfolgen.

Im Zusammenhang mit den fortgesetzten Abholzungen in der Burgau hält es der AHA nunmehr für dringend geboten neben weiteren Protestexkursionen, welche auf das Problem hinweisen sowie den Schutz und Erhalt bzw. die Gewährung einer naturnahen Entwicklung der bestehenden Auenwälder einfordern sollen, Beschwerde bei der EU-Kommission einzulegen. Der AHA fordert daher erneut und mit sehr hohem Nachdruck die Fällungen im Naturschutzgebiet Burgau, aber auch in anderen Auenwäldern in den Städten Leipzig und Schkeuditz, keinesfalls wieder aufzunehmen bzw. fortzusetzen.

Wer sich ebenfalls für einen nachhaltigen Schutz und Erhalt sowie einer naturnahen Entwicklung der Auenlandschaften an Weißer Elster, Luppe, Nahle, Pleiße und Parthe einsetzen möchte, wende sich bitte an folgenden Kontakt:

I.     ORT:           Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V.  
                           Regionalgruppe Leipzig und Umland  
                           über  
                           Grün – Alternatives Zentrum e.V.  
                           Dölitzer Wassermühle  
                           Seminar- und Veranstaltungsraum  
                           im Obermüllerhaus  
                           Vollhardtstraße 16  
                           04279 Leipzig  
                           Tel.: 0176/84001924

II.    UHRZEIT:   16.00 bis 18.00 Uhr

III.   TERMINE:  
        Mittwoch, am

19.05.2010	02.06.2010	16.06.2010	30.06.2010
07.07.2010	21.07.2010	04.08.2010	18.08.2010
01.09.2010	15.09.2010	29.09.2010	13.10.2010
27.10.2010	10.11.2010	24.11.2010	08.12.2010
22.12.2010			

Halle (Saale), den 08.05.2010

Andreas Liste  
 Vorsitzender des AHA